

Greiffenberg, Catharina Regina von: Wie sehr der Wirbelstrom so vieler Angst

1 Wie sehr der Wirbelstrom so vieler Angst und plagen
2 mich drähet um und um / so bistu doch mein Hort /
3 mein mittel punct / in dem mein Zirkel fort und fort
4 mein Geist halb hafften bleibt vom sturm unausgeschlagen.
5 Mein Zünglein stehet stät / von Wellen fort getragen /
6 auf meinen Stern gericht. Mein Herz und Aug' ist dort /
7 es wartet schon auf mich am Ruhe-vollen Port:
8 dieweil muß ich mich keck in weh und See hinwagen.
9 offt will der Muht / der Mast / zu tausend trümmern springen.
10 Bald thun die Ruder-Knecht / die sinnen / keinen Zug.
11 Bald kan ich keinen Wind in glaubens-Segel bringen.
12 jetz hab ich / meine Vhr zu richten / keinen fug.
13 Dann wollen mich die Wind auf andre zufahrt dringen.
14 bring' an den Hafen mich / mein Gott / es ist genug!

(Textopus: Wie sehr der Wirbelstrom so vieler Angst und plagen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.com>)